

	Massnahmen	Handlungsbedarf	Umsetzung / Vorgehen	V3.05
8.1	Die Qualitätssicherung der Aus- und Weiterbildung ist durch JagdAargau gemeinsam mit der Kantonsverwaltung und der kantonalen Jagdprüfungskommission wahrzunehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer steht in der Haupt-Verantwortung? Die Jagdprüfungskommission (JPK) führt im Auftrag des Regierungsrates (§ 10 AJSJ und § 1 Abs. 2 AJSV) gestützt auf die Vorgaben in der AJSV (§§ 5 f.) und das vom Vorsteher des BVU verfügte Reglement die Jagdprüfung durch. Die JPK prüft im Rahmen der gesetzlichen/reglementarischen Vorgaben. Der Prüfungstoff umfasst primär die im Reglement nach Prüfungsfach definierten Bereiche und insbesondere auch (nicht abschliessend) den im von der Konferenz der Jagdverwalter/-innen empfohlenen Lehrmittel "Jagen in der Schweiz" enthaltenen Stoff (inklusive Lehr- und Lernziele). Die Ausbildung ist privatrechtlich organisiert. Im Kanton Aargau wird in vier Jagdschulen unterrichtet.</li> <li>• Die gültige gesetzliche Kompetenzregelung zur Jagdprüfung / Jagdprüfungskommission (JPK) führt zu einer Entkopplung von Ausbildung und Prüfung.</li> <li>• Vorteil: notwendige Unabhängigkeit.</li> <li>• Nachteil: Die Koordination zwischen Ausbildung und Prüfung erfolgt an der ERFA Tagung im Januar. Die Weiterentwicklung der Jagdausbildung ist darüber hinaus nicht geregelt; Jagdprüfung wird auftragsgemäss durch JPK bewirtschaftet, legt aber durch die Inhalte der Jagdprüfung (gem. Jagdprüfungsreglement) auch die Ausbildungsinhalte fest, kein kohärentes Konzept für vor- und nach der Prüfung (Ausbildung und Weiterbildung) 4 Player in der Ausbildung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung – Prüfungskommission (ohne Ausbildungsfunktion)</li> <li>• Kanton (Basiskurse)</li> <li>• Jagdschulen</li> <li>• Jagdgesellschaften - Lehrbetrieb</li> </ul> </li> <li>• Definition Qualitäts-Sicherung (QS): Jagdprüfung als Mittel zur QS bezüglich des Wissens, Verständnisses und Könnens der einzelnen Kandidatin / des einzelnen Kandidaten in den Prüfungsfächern, ggf. auch noch Eigenevaluationen der Schulen, sonst QS kaum den modernen und professionellen Anforderungen einer Aus- und Weiterbildung genügend.</li> </ul>	Empfehlungen für a) die Ausbildung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung der Zuständigkeiten und Rollen bezüglich Weiterentwicklung: AJV kann nur empfehlen, d.h. als „Fachgesellschaft“ Guidelines und Empfehlungen zu Best Practices erarbeiten (analog zu Berufsverbänden und Fachgesellschaften); zudem politische Arbeit → Initiierung der Anpassung von Gesetzen, Verordnungen und Reglementen (Konkrete Punkte nachfolgend)</li> <li>• Priorisierung der Massnahmen nach Dringlichkeit und Realisierbarkeit: Was muss schnell angegangen werden, was sind eher mittel- oder langfristige Perspektiven der Weiterentwicklung der Jagdausbildung? Was erfordert eine politischen / gesetzgeberischen Prozess, wo kann und will der AJV von sich aus den Lead oder die Initiative übernehmen?</li> <li>• Mittel- / Langfristige Entwicklung: Aufgrund der Vision Jagd 2025 kann ein Kompetenzprofil für Jagdausübende abgeleitet werden. Dieses kann als Ausgangspunkt für die Definition von (operationalisierbaren) Lernzielen dienen, welche mit der JPK diskutiert werden sollten. Mit der JPK ist in Beachtung der unterschiedlichen Aufgaben und Kompetenzen ein verbesserter Austausch anzustreben.</li> <li>• ERFA wird weiter aktiv von allen involvierten Stellen genutzt. JagdAargau nutzt diese Plattform auch für den für die Erarbeitung des Leitfadens für die Ausbildungsreviere notwendigen Austausch mit der JPK und den Schulen.</li> <li>• Anpassung Leistungsheft und ggf. Jagdprüfungsverordnung: v.a. Spezifizierung der 12 Einsätze im Revier (48h)</li> <li>• Strukturierung Leistungsheft nach Ablauf oder Lernzielen?</li> <li>• Verpflichtung für ein Lehr-Jagdverein für die Ausbildung</li> <li>• Definition der Funktion eines Ausbildungsverantwortlichen für Jagdreviere, welche Jungjäger:innen ausbilden; Einbezug dieses Aspekts als Kriterium für Neuverpachtungen; Implementierung von überprüfbaren Qualitäts-Standards</li> <li>• Prüfungsfächer anpassen (Jagdmethoden und Jagdhunde; Wildbrethygiene und Wildtierkrankheiten allenfalls als Fallfach definieren. Grund: Qualitätssicherung der "Fachkundigen Person" in Bezug auf die Lebensmittelgesetzgebung</li> <li>• Leitfaden für Ausbildungsablauf für zukünftige Jagdanwärter erstellen – Es wird dazu empfohlen von JagdAargau eine Arbeitsgruppe zu bilden.</li> <li>• Kurzfristige Verbesserungen: Leitfaden für Jagdgesellschaften – Lehrbetrieb <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analog Berufslehre – Berufsschule / Lehrbetrieb</li> <li>• Operationalisierbare Lernziele für die praktische Ausbildung im Revier formulieren – Katalog / Leitfaden muss sich an Jagdprüfungsreglement orientieren: Austausch mit JPK erwünscht!</li> <li>• Lehrplan als Empfehlung</li> </ul> </li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>keine rechtlichen Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>Obligatorium zum Jagdlehrgang in einer bestimmten Jagdgesellschaft als Lehrbetrieb</li> <li>Verpflichtung der Aufgaben im Leistungsheft: Die ASVJ und das Prüfungsreglement regeln nur die grobe Struktur (Basiskurse, Exkursionen, prakt. Tätigkeiten im Revier)</li> </ul> </li> <li>Unsicherheit – was ist 100% Lerninhalt / teilweise Lernziele <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissen (Detaillierungsgrad? Ist in Jagdprüfungsreglement nur grob geregelt)</li> <li>Verstehen</li> <li>Können</li> </ul> </li> <li>Jagdschiessen «rechtzeitig» &amp; «frühzeitig» starten <ul style="list-style-type: none"> <li>Trainings Häufigkeit &amp; Rhythmus</li> <li>Zeitplan, Wann &amp; Wo welche Verantwortlichkeiten</li> </ul> </li> <li>Internet – JagdAargau; «Der Aargauer Jagdlehrgang» Modernisieren (Layout) &amp; Aktualisieren</li> </ul>	<p>b) die Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kanton hat mit AJV Leistungsvereinbarung für Weiterbildung</li> <li>Weiterbildung; Angebot / Mengengerüst / Gefässe sind vorhanden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Auch für „normale“ Jagdausübende! Hier könnte der AJV den Lead übernehmen und zusammen mit Kanton und Jagdschulen ein Angebot schaffen</li> </ul> </li> <li>Für dieses ist ein QS-Programm zu definieren</li> <li>Abstimmung der Aus- und Weiterbildungen (Kohärentes und ev. aufbauendes Angebot an Weiterbildungskursen, Kurse für Jagdaufsicht und Jagdleitung)</li> <li>Qualitätsverbesserung auch für Jagdhelfer:innen: Ausbildungsblock – Jäger können Treiber ausbilden. Ziel: Auf Gesellschaftsjagden Effizienz steigern</li> </ul>
8.2	Das Handbuch zur Jagdaufsicht ist als Teil der Aus- und Weiterbildung zu implementieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist nicht Bestandteil der Jungjägersausbildung und -Jagdprüfung</li> <li>Grundzüge sollen Bestandteil der Ausbildung sein, Handbuch soll Bestandteil der Aus- und Weiterbildung der Jagdaufseher und Jagdausübenden sein.</li> </ul>	<p>Ausbildung: Grundzüge, welche ggf. in der Ausbildung behandelt werden sollen, sind zu definieren.</p> <p>Weiterbildung: Es sind für das Handbuch auch Weiterbildungsmodule für Jagdausübende zu definieren. Diese können im Rahmen einer Delegation Aufgaben (z.B. Wildunfälle, wenn Jagdaufsicht 1&amp;2 nicht ausrücken kann) übernehmen und sollten ebenfalls eine dafür ausreichende Ausbildung erhalten.</p>
8.3	Das Wissen über geschützte Tierarten, über die Verbreitung der Grossraubtiere und die Ausbreitung von Tierseuchen ist zu vertiefen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die jagdbaren Tiere sind definiert; Massnahmenpläne/Kompetenz der Behörden zur Regulierung ist gegeben)</li> </ul>	Überprüfung der Inhalte im Hinblick auf Jagdprüfungsreglement und ggf. auf Kompetenzprofil (s. 8.1) und Zuordnung zu Aus- oder Weiterbildung (s. 8.4)
8.4	In einer Arbeitsgruppe sind die Themen der Weiterbildung zu formulieren.	<p>Weiterbildung</p> <p>Mehrheitlich keine systematischen Durchführungen</p> <p>Keine Übersicht, welche Organisation mit welchen Angeboten</p> <p>Ausbildung / Weiterbildung im Kontext der Verpachtung</p>	<p>Weiterbildung Organisationen</p> <p>Gefässe , Umfang Weiterbildung, Inhalt &amp; Rhythmus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweisshundegruppen → Gespann (Hundeführer &amp; Hund)</li> <li>Drohnenpiloten - Grundkurs &amp; Weiterbildung - Zertifizierung</li> <li>Jagdleiterkurs</li> <li>Jagdaufseher</li> <li>Abschätzungen Wildschaden Sicht Jäger - Sicht Landwirt /Förster</li> <li>Fachkundige Person» Umfang Ausbildung - ev. Prüfung?</li> </ul> <p>Ausbildung / Weiterbildung im Kontext der Verpachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbildung - Jäger / Pächter</li> <li>Weiterbildung - Jäger / Pächter</li> <li>Hundegespann - Vorstehhunde &amp; Stöberhunde</li> <li>Ausbildung – Jagdlehrlinge</li> </ul>

Arbeitsgruppen		Funktion	Mail-Adresse
Ltg	Meier Daniel	Jagdschule Reineke-Fuchs	<a href="mailto:daniel.meier@mddm.ch">daniel.meier@mddm.ch</a>
Mitgl	Dieter Heuscher	Vizepräsident der JPK	<a href="mailto:dieter.heuscher@ag.ch">dieter.heuscher@ag.ch</a>
Mitgl	Scheidegger Stephan	AJV Vorstand Stv Bezirk Aarau	<a href="mailto:biomedphys@bluewin.ch">biomedphys@bluewin.ch</a>
Mitgl	Erwin Osterwalder	Jagdverwaltung	<a href="mailto:erwin.osterwalder@ag.ch">erwin.osterwalder@ag.ch</a>
Mitgl	Tresch Michael	Jagdlehrabgänger 2022	<a href="mailto:m.tresch@gmx.ch">m.tresch@gmx.ch</a>
Mitgl	Sigrid Böttcher	Jungjägerin 2023 / Team Fleischhygiene	<a href="mailto:sboettcherrat@gmail.com">sboettcherrat@gmail.com</a>
Mitgl	Jennifer Huwyler	Dr. med. vet / Teamleitung Tiergesundheit	30.01.23
Mitgl	Kurt Amstad	Jäger	<a href="mailto:kurt.amstad@amstadIT.ch">kurt.amstad@amstadIT.ch</a>
Mitgl	Schmid Dalilah	Jungjägerin	<a href="mailto:dalilah@cschmid.net">dalilah@cschmid.net</a>
Mitgl	Wunderlin Urs	Präsident Jagdprüfungskommission	<a href="mailto:u.wunderlin@bluewin.ch">u.wunderlin@bluewin.ch</a> wird vertreten
Mitgl	Thomas Stucki	Jagdverwalter	<a href="mailto:thomas.stucki@ag.ch">thomas.stucki@ag.ch</a> wird vertreten